



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



Aufträge zum Unterrichtspraktikum mit Prüfungslektionen

im Rahmen des Ausbildungsgangs „Didaktik-Zertifikat in Informatik“ an der ETH Zürich

Organisatorischer Rahmen

- Im Unterrichtspraktikum hospitieren die Studierenden 10 Lektionen bei einer Praktikumslehrperson und unterrichten selbst 20 Lektionen. Den Studierenden bietet das Unterrichtspraktikum die Gelegenheit, die Inhalte der fachwissenschaftlichen, erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung in die Unterrichtspraxis umzusetzen.
- Für das Unterrichtspraktikum werden 4 KP erteilt. Der erwartete Arbeitsaufwand entspricht mindestens 120 Stunden. **Das Unterrichtspraktikum ist eine benotete Lerneinheit.**
- Anlässlich der Hospitationen erläutert die Praktikumslehrperson ihre fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Überlegungen, auf deren Basis sie den Unterricht geplant hat und tauscht sich mit der/dem Studierenden aus.
- Zu den Lektionen, die die Studierende/den Studierenden selber hält, führt die Praktikumslehrperson Vor- und Nachbesprechungen durch. **Drei dieser Lektionen werden von der Praktikumslehrperson benotet.**
- Die Ausführung der Aufträge, die in diesem Dokument angegeben werden, stellt einen zusätzlichen, wesentlichen Bestandteil des Unterrichtspraktikums dar. Die Ansprechperson für diese Aufträge ist die jeweilige Praktikumslehrperson. Die Praktikumslehrperson unterstützt die/der Studierende bei der Ausarbeitung der Aufträge aktiv und **bestätigt deren ordentliche Abwicklung im Praktikumsbericht.**
- Die schriftlich dokumentierten Ergebnisse der Arbeitsaufträge sind Bestandteil des Portfolios des/der Studierenden. Die/der Studierende reicht die Endfassung der Ausarbeitungen bis **spätestens zwei Wochen nach Abschluss des Unterrichtspraktikums** per E-Mail ein:

giovanni.serafini@inf.ethz.ch mit Kopie an angelica.herrera@inf.ethz.ch

Benotung der Lerneinheit

Die Gesamtnote der Lerneinheit „Unterrichtspraktikum mit Prüfungslektionen“ wird wie folgt berechnet:

- (40%) Note der 1. Prüfungslektion
- (40%) Note der 2. Prüfungslektion
- (20%) Durchschnitt der drei Noten der Praktikumslehrperson (siehe d.)

Auftrag 1: Drei benotete Lektionen

Im Verlauf des Unterrichtspraktikums halten die Didaktik-Zertifikat-Studierenden 20 Lektionen selbst. Drei dieser Lektionen werden von der Praktikumslehrperson benotet.

- a. Die Praktikumslehrperson wählt drei Lektionen aus, die sie benoten wird.
- b. Sie informiert die Studentin/den Student im Voraus.
- c. Die Praktikumslehrperson benotet die Lektionen anhand des „Beurteilungsbogens für Prüfungslektion (Informatik)“ [1].
- d. Die Beurteilungsbögen werden von der Praktikumslehrperson und von der Studentin/dem Studenten unterschrieben. Sie werden zusammen mit den anderen Aufträgen eingereicht.

Auftrag 2: Leitprogrammartige Unterrichtsunterlagen

- a. Sie konzipieren und verfassen eine leitprogrammartige Unterrichtssequenz (LPU) im Umfang von zwei bis drei Lektionen. Sie halten sich dabei an die Vorgaben der Ihnen bekannte Aufgabenstellung aus der Lerneinheit „Fachdidaktik Informatik I“.
- b. Sie setzen diese LPU in Ihrem Unterricht ein und bereiten im Anschluss eine schriftliche Reflexion vor. Diese führt an:
 - ein Kurzprotokoll der Durchführung
 - ein Vergleich zwischen Ihren Erwartungen und dem beobachtetem Ablauf, in Zusammenarbeit mit der Praktikumslehrperson.
- c. Anschliessend verbessern Sie die LPU auf Grund der Reflexion.

Auftrag 3: Lernaufgabe

Sie entwickeln eine Lernaufgabe und setzen diese in Ihrem Unterricht ein. Dabei führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus:

- a. Ihre erste Aufgabe besteht darin, eine prägnante Analyse des zu vermittelnden Stoffes durchzuführen. Was sind die zentralen Begriffe? In welcher Relation stehen sie zueinander? Welche Begriffe sind Ihrer Klasse bereits bekannt? Welche Begriffe sollen neu dazukommen? Dokumentieren Sie Ihre Reflexionen und zeichnen Sie ein Concept-Map.
- b. Sie bereiten die Aufgabenstellung und die Musterlösung der Lernaufgabe vor.
- c. Sie beantworten die folgenden Fragen:
 - Was ist das Neue, das die Schülerinnen und Schüler während der Bearbeitung lernen werden?
 - Begründen Sie, warum Ihrer Meinung nach diese Lernaufgabe von der Mehrheit der SchülerInnen korrekt gelöst werden kann. Wo können auch die übrigen SchülerInnen einen Teilerfolg erleben?
- d. Sie setzen die Lernaufgaben in Ihrem Unterricht ein. Im Anschluss bereiten Sie eine schriftliche Reflexion vor. Diese führt an:
 - Ein Kurzprotokoll der Durchführung
 - Ein Vergleich zwischen Ihren Erwartungen und dem beobachtetem Ablauf, in Absprache mit der Praktikumslehrperson.
- e. Sie verbessern die Lernaufgaben auf Grund der Reflexion.

Auftrag 4: Prüfungsaufgaben

Sie bereiten drei Prüfungsaufgaben vor. Für jede Prüfungsaufgabe führen Sie an:

- a. die zu überprüfenden Lernziele
- b. die schriftliche Fassung der Aufgabe
- c. die Taxierung (nach der revidierten Taxonomie von Bloom)
- d. die Musterlösung
- e. die Bewertungskriterien

Auftrag 5: Lehrervortrag

Sie entwickeln und halten einen Lehrervortrag, den Sie schriftlich ausformulieren. Dazu formulieren Sie Fragen, mit denen Sie testen, ob Ihre Schülerinnen und Schüler das Vorgetragene verstanden haben. Dokumentieren Sie auch das Ergebnis des Tests.

Auftrag 6: Hospitierter Unterricht

Sie einigen sich mit der Praktikumslehrperson über eine Aufgabe für den hospitierten Teil des Unterrichtspraktikums. Im Folgenden werden Beispielaufgaben angeführt. Vergleichbare Aufgaben (auch auf Grund von Anregungen der/des Studierenden) können in Absprache mit der Praktikumslehrperson formuliert werden.

Beispiel 1: Rückmeldungen

Sie stellen in einer Klasse der Praktikumslehrperson einen kleinen Auftrag, den Sie nachher einziehen und zu dem Sie für jeden Lernenden eine Rückmeldung schreiben.

Beispiel 2: Lernkontrolle

Sie erarbeiten eine Lernkontrolle für den Stoff einer kleinen Einheit (1 bis 2 Lektionen), die von der Praktikumslehrperson unterrichtet worden ist, und werten die Lernkontrolle aus. Dieser Auftrag lässt sich mit dem Auftrag 3 („Prüfungsaufgaben“) kombinieren.

Beispiel 3: Fiktive Lektion

Sie bereiten eine Lektion eigenständig vor und vergleichen ihre fiktive mit der von der Praktikumslehrperson real gehaltenen Lektion aus stofflicher und aus fachdidaktischer Sicht.

Weitere Informationen/Unterlagen zum Unterrichtspraktikum

- [1] Beurteilungsbogen für Prüfungslektion (Informatik): <https://u.ethz.ch/SZ4jF>
- [2] Mailadressen: <https://csedu.ethz.ch/personen.html>
- [3] Schriftliche Unterrichtsvorbereitung für Prüfungslektionen: <https://u.ethz.ch/QxW9J>